



Truppausbildung Teil 2

**Ausbildungshilfe für den
Ausbildungsabschnitt
Physische und psychische
Belastung**



Die Besonderheiten der
physischen und psychischen Belastung
wiedergeben und entsprechend handeln können



ICE-Unglück Eschede

03. Juni 1998

101 Tote

88 Schwerverletzte



Loveparade Duisburg

24. Juli 2010

21 Tote

541 Verletzte



Erlass des Innenministerium Schleswig-Holstein

Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) – nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr –

- Sicherstellung eines flächendeckenden Netzes psychosozialer Akuthilfe (PNSV-B)
 - Daseinsvorsorge – Grundversorgung der Bevölkerung
- Sicherstellung von psychosozialer Prävention für Einsatzkräfte (PSNV-E)
 - Fürsorgepflicht der Arbeitgeber gegenüber haupt- und ehrenamtlichen Helfern



PsychoSoziale NotfallVersorgung

PSNV-B

Überlebende
Angehörige
Zeugen

PSNV-E

Einsatzkräfte

Durchführung

Rettungsdienst
Feuerwehr
Krisenintervention (KIT)
Notfallseelsorge (NFS)

Durchführung

PSU-Team
Fachwarte

Verantwortlich

Kreis
Kreisfreie Stadt

Verantwortlich

Feuerwehr



Die PSNV-Kräfte sind durch eine lila Weste gekennzeichnet





Einsatzbeispiel:

Atemschutzeinsatz in einem mehrgeschossigen Wohnhaus mit Person in Not.

Welche Belastungen ergeben sich für die eingesetzten Kräfte?

Einsatzbeispiel:

Atemschutzeinsatz in einem mehrgeschossigen Wohnhaus mit Person in Not, die tot aufgefunden wird.

Ändern sich die Belastungen der eingesetzten Kräfte?

Belastungssituationen



Persönliches Befinden
körperlich / psychisch

Übermüdung

Fehlende
Information

Geruch

Schadenbilder

Wetter

Betroffenheit

Lärm

Angst

Zeitdruck

Verletzte Personen
oder Tiere



Mögliche persönliche Auswirkungen



Denkblockade

Verdauungsbeschwerden

Aggression

Brechreiz

Nieder-
geschlagenheit

Herz-Kreislauf-
Probleme

Schlafstörungen

Flashbacks
Bilder, Geräusche,
Gerüche

Angst

Lustlosigkeit

Schmerzen

Muskelkater

Appetitlosigkeit





- Gefährdung der Kameraden durch
 - mangelnde körperliche Fitness
 - mangelnde Konzentration

 - Beeinträchtigung des sozialen Umfeldes
 - Feuerwehr
 - Familie
 - Beruf
 - Freundeskreis
- durch
- Lustlosigkeit
 - Aggression
 - usw.



Vor dem Einsatz

- für körperliche Fitness sorgen
 - Fit for Fire
 - Deutsches Feuerwehr-Fitness-Abzeichen
 - regelmäßige sportliche Aktivitäten
- primäre Prävention
 - Besuch der Grundschulung des PSU-Teams
zum Umgang mit psychischen Belastungen



Während des Einsatzes

- gegenseitige Aufmerksamkeit
- Die einzelnen Führungsebenen sind hier verantwortlich
 - Gruppenführung
 - Zugführung
 - Wehrführung



Nach dem Einsatz

- weiterhin gegenseitige Aufmerksamkeit
- viel Bewegung zum Stressabbau
- Einsatznachbesprechung
 - Gruppenführung
 - Zugführung
 - Wehrführung
- Selbstbeobachtung
- auf Hinweise aus dem Umfeld hören
- Betreuung durch das PSU-Team eigenständig in Anspruch nehmen
 - Peers
 - Fachwart PSU / Feuerwehrseelsorge



**Ständige telefonische
Erreichbarkeit des PSU-Teams
in unserem
Verband unter
0123 4567890**